



Verband
Technischer Betriebe
für Film & Fernsehen

Berlin, 24. Oktober 2018

Verbesserung der Chancen auf dem internationalen Markt durch neuen DFFF 2

Mit den neuen Förderregularien beim DFFF 2 steigen die Möglichkeiten der deutschen Produktionsdienstleister hauptsächlich im VFX- und Animationsbereich, an internationalen Projekten zu partizipieren. Daher begrüßt der VTFF die Änderungen und hofft auf den gewünschten Anschub.

Es war in den letzten Jahren schon manchmal zum Verzweifeln für die deutschen Produzenten und Dienstleister, wenn immer wieder Filmprojekte dorthin gingen, wo es die besten Finanzierungsmöglichkeiten gab. Und dies war trotz aller Förderprogramme oft nicht Deutschland. Vor einem Jahr führte das BKM den DFFF 2 ein, der hier Abhilfe schaffen sollte. Der VTFF begrüßt es sehr, dass jetzt die Justierungen vorgenommen wurden, die nötig waren, um diese Wirkung tatsächlich zu erzielen.

Der internationale Produktionsmarkt folgt seinen eigenen Regeln, da kann und möchte nicht jeder Standort an vorderster Front mitspielen. Um aber nicht den Anschluss zu verlieren, muss man sich auf bestimmte Mechanismen einlassen. Das BKM hat jetzt Wege gefunden, die Wettbewerbsbedingungen der einheimischen Firmen weiter zu verbessern.

„Erfreulicherweise wurden die Förderrichtlinien aufgrund der Erfahrungen und Rückmeldungen der Branche angepasst. Wir haben hier in der VFX und Animation ausgezeichnete Expertise und Ressourcen und hoffen, dass die attraktiveren Rahmenbedingungen bald zu zusätzlichen Projekten führen.“ so der VTFF Vorstand Christian Sommer.

Der VTFF würde es auch begrüßen, wenn das BKM die Richtlinien des DFFF 2 unter Berücksichtigung des German Motion Picture Fund (GMPF) weiter den Rahmenbedingungen anderer europäischer Länder wie z.B. England, Tschechien und Ungarn anpasst. Hierbei stehen die Anhebung der Kappungsgrenzen und der Laufzeiten der Anreizprogramme im Vordergrund, um zukünftig auch große audiovisuelle Produktionen wettbewerbsfähig in Deutschland produzieren zu können.

Außerdem ist zu beobachten, wie sich die neuen Richtlinien auf die Situation der technisch-kreativen Bild- und Tonbearbeitung auswirken.

Der Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V. ist die Interessenvertretung und das Netzwerk für die technisch-kreativen Dienstleister in der Produktion von Film, Fernsehen und weiterem audiovisuellem Content in Deutschland.

Weitere Informationen stellen wir gern zur Verfügung.